

Rhynerns „Ü40-Power“ läuft und schießt schnell

LEICHTATHLETIK 18 Teams und sechs Einzelläufer beim zweiten Kick and Run der Lauffreunde

VON CAROLA SCHILLER

Bönen – 18 Teams und sechs Einzelläufer sind am Sonntagvormittag beim zweiten Kick and Run der Lauffreunde Bönen rund um den Zechenturm gestartet. Von den anspruchsvoll hohen Temperaturen ließen sich die Sportler dabei nicht beeindrucken. Außerdem sorgten eine Wasserfontäne und die vereinstypische gute Verpflegung für die nötige Abkühlung.

Der als Staffel ausgetragene Wettkampf brachte pro Team abwechselnd einen Läufer auf die 1,34 km lange Strecke rund um den Zechenturm. Je Runde musste der Sportler seinen Lauf einmal unterbrechen und auf dem Zechenplatz an einem der aufgebauten Mini-Tore einen Ball mit höchstens drei Versuchen ins Ziel schießen, den Ball wieder zurück an die Startlinie legen und im Anschluss zur Ziellinie laufen. Dort wartete neben dem Zeitmesser auch das nächste Teammitglied.

Damit jeweils wirklich nur ein Läufer auf der Strecke war, galt es hier, die Startnummer möglichst schnell zu übergeben. Sieben Runden mussten so absolviert werden. Das ergab eine Gesamtstrecke von 9,38 km.

Sieger bei den Teams wurde das Team „Westfalia Rhynern Ü40-Power“ vom SV Westfalia Rhynern mit einer Durchschnittszeit von 5:57 Minuten pro Runde, jeweils inklusive des Toreschie-



Westfalia Rhynerns „Ü40-Power“ (Mitte) siegte vor den „Foot Fighters“ (links) und dem Lauffreund Ruhrtalrunners II.

bens. Auf Platz zwei schaffte es das Team „Foot Fighters“ (ohne Vereinszugehörigkeit) mit einer Gesamtzeit von 43:56 Minuten und einer durchschnittlichen Rundenzeit von 6:17 Minuten. Platz drei belegten die „Lauffreund Ruhrtalrunners II“ von den Vereinen LAC Veltins und TuS Oeventrop. Die Gesamtzeit betrug 44:04, die Durchschnittszeit pro Runde 6:18 Minuten. Die Lauffreunde Bönen waren mit dem Team Narzissenplatz am Start und belegten den 15. Platz bei einer Gesamtzeit von 55:53 Minuten. Das entspricht einer Rundenzeit von 7:59 Minuten.

Bei den Einzelläufern siegte Jens Klötzer (43:58 Minuten) vor Ralph Pieper (54:47 Minuten/Union Setmecke). Den dritten Rang belegte Heribert Brack (1:04:23/JLG Olympia Dortmund).

Dank der Sitzbänke im Schatten des Zechenturms,



Der Sieg in der Einzelwertung ging an Jens Klötzer (Mitte) vor Ralph Pieper (rechts) und Heribert Brack.

nebst Grill und Getränken, war die Veranstaltung auch für die Zuschauer interessant, die die Sportler zunehmend anfeuert und zu ei-

nem gelungenen Wettkampf beitragen.

Einziger Wermustropfen war laut Markus Meier vom Vereinsvorstand der Lauf-

freunde, dass die Bönener Sportvereine als Teilnehmer fehlten. „Das ist enttäuschend“, so der stellvertretende Vorsitzende.



Nach jeder Runde musste am Zechenturm ein Ball durch ein Mini-Tor geschossen werden.



In der Wechselzone mussten die Startnummern schnell übergeben werden.

FOTOS: SCHILLER